

RINDERMARKT

Wenig Interesse

Besonders bei Stieren bleibt die Situation am EU-Schlachtrindermarkt angespannt – In Österreich ging das Angebot bei Schlachtstieren gegenüber den Vorwochen zwar etwas zurück, blieb aber reichlich – Saisonal steht Rindfleisch bei den Kunden aktuell nicht sehr hoch im Kurs – So ist die Nachfrage im LEH und in der Gastronomie gering und der Exportbedarf hoch – Das machte neuerliche Preisabschläge erforderlich, wobei das aktuelle Preisniveau für zwei Wochen vereinbart wurde – Auch in Deutschland ist das Kundeninteresse an Schlachtstieren überschaubar – Das Angebot schwankt regional zwischen ausreichend und zu umfangreich – Hohe Schlachtgewichte belasten die Vermarktungssituation zusätzlich – Die Preise bleiben unter Druck – Der deutsche Schlachtkuhmarkt zeigt sich mengenmäßig ausgeglichener und preislich stabiler – In Österreich wurde die Notierung für Schlachtkühe ohne Einigung leicht zurückgenommen – Die Exportlage ist abseits flotter Lieferungen in die Schweiz schwierig – Die Notierung bei Schlachtkalbinnen ging um zehn Cent zurück – Geringer fiel das Minus im Biobereich aus – Die NÖ Rinderbörse zahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 6,58 Euro pro kg plus USt.

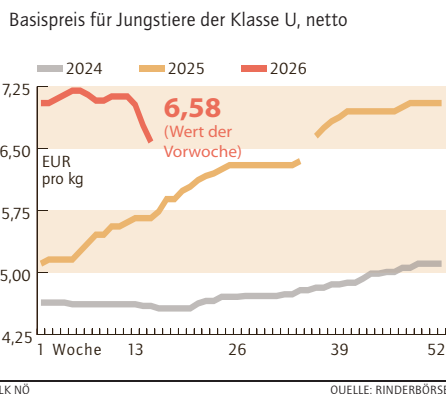
Versteigerungen

Kälbermarkt in Bergland am 09.04.2026; FV = Fleckvieh

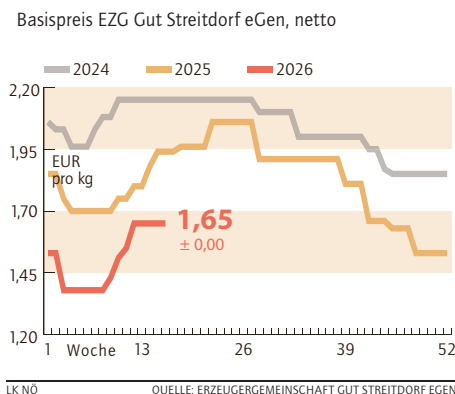
Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	71	72	9,19
FV (81-90 kg), männl.	83	87	9,51
FV (91-100 kg), männl.	93	96	9,45
FV (101-110 kg), männl.	102	105	9,53
FV (111-120 kg), männl.	55	116	9,33
FV (über 120 kg), männl.	43	133	9,07
FV (bis 80 kg), weibl.	20	69	7,83
FV (81-90 kg), weibl.	10	86	7,58
FV (91-100 kg), weibl.	20	96	7,09
FV (101-110 kg), weibl.	13	105	6,74
FV (111-120 kg), weibl.	10	115	6,60
FV (über 120 kg), weibl.	9	127	6,53
Kreuzung, männl.	42	95	9,10
Kreuzung, weibl.	37	96	7,44
Schwarzbunte, männl.	2	149	2,00
Sonstige Rassen, weibl.	1	115	6,40
Gesamt	611		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	2	139	7,10
Fleckvieh, weibl.	4	206	4,18
Kreuzung, weibl.	1	147	6,70

Jungstierpreis in NÖ



Schweinepreis in NÖ



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	13.04.-19.04.	k.E.	(6,58)
Schlachtschweine Basispreis	09.04.-15.04.	1,65	(1,65)
ÖHYB-Ferkel	13.04.-19.04.	3,25	(3,25)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 16/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,34-6,67
U	–	–	6,27-6,60
R	–	–	6,20-6,53
O	–	–	5,33-5,80
P	–	–	5,26-5,73

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 14/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	999	7,10	(- 0,24)	251	7,06	(- 0,27)
R3	337	7,08	(- 0,21)	90	7,00	(- 0,29)
E-P	3 341	7,07	(- 0,23)	973	7,03	(- 0,28)
Kühe						
R3	375	6,23	(- 0,01)	106	6,26	(- 0,04)
O3	151	5,80	(- 0,02)	21	5,72	(- 0,05)
E-P	2 003	5,99	(± 0,00)	419	6,14	(+ 0,03)
Kalbinnen						
U3	350	7,01	(- 0,16)	103	7,02	(- 0,23)
R3	366	6,88	(- 0,17)	76	6,91	(- 0,14)
E-P	1 238	6,87	(- 0,14)	302	6,90	(- 0,18)

SCHWEINEMARKT

Ausgeglichene Marktlage

Die europäischen Schweinemärkte zeigten sich in der vergangenen Woche trotz der zuletzt feiertagsbedingt fehlenden Schlachtstage insgesamt recht ausgeglichen – Größere Überhänge wurden kaum gemeldet, vielmehr war das Lebendangebot meist recht überschaubar – Gleichzeitig lief das Geschäft am Fleischmarkt nicht ganz so wie erhofft – Entsprechend wurden aus den meisten EU-Ländern stabile Preise gemeldet – Auch der heimische Schweinemarkt präsentierte sich zuletzt durchwegs ausgewogen – Die angemeldeten Stückzahlen fanden problemlos Abnehmer – Das Fleischgeschäft hat sich nach den Feiertagen traditionell etwas beruhigt, und der Erzeugerpreis wurde auf unverändertem Niveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 09. April 1,65 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,89 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 15. Woche bei 1,84 Euro pro kg plus USt.

Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 14/2026, netto in Euro pro kg

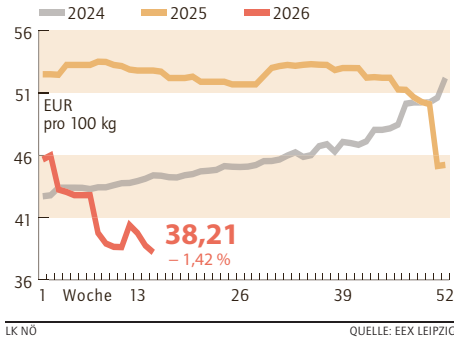
Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,45
Lämmer Kategorie II/III	2,42
Altschafe/Altwidder	1,01

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	8,13
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,51

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



MILCHMARKT

Protein im Trend

Die in der RollAMA abgebildete Konsumententwicklung im LEH zeigt in den letzten Jahren über die gesamte Produktpalette einen leicht rückläufigen Mengenabsatz – Von dieser Entwicklung ist auch der Absatz der verschiedenen Gruppen von Milchprodukten nicht ausgenommen – Zwischen 0,5 und 1,2 Prozent nahmen die Verkaufsmengen seit 2022 ab – Dagegen sind die Verkaufspreise im gleichen Zeitraum um bis zu 7,6 Prozent (bei Milch und Naturjoghurt) gestiegen – Gegen den langjährigen Trend haben 2025 die Absatzmengen von Frischmilch zugenommen, während Haltbarmilch an Menge einbüßte – Weitere Produktgruppen, deren Absatz sich gegenüber dem Vorjahr positiv entwickelte, sind Joghurt natur (inkl. Skyr), Topfen, Milchlischgetränke und Frischkäse – Alle diese Produkte passen zum Trend einer proteinreichen Ernährung – Mit einem Mengenplus von 34 Prozent seit 2023 konnte Cottage Cheese von diesem Trend besonders stark profitieren – 14,5 Prozent aller Milchprodukte wurden 2025 als Bioprodukt verkauft – Dabei hat sich der Bioabsatz der Milchprodukte ohne Frucht seit 2018 besser entwickelt, als jener von Butter und Käse.

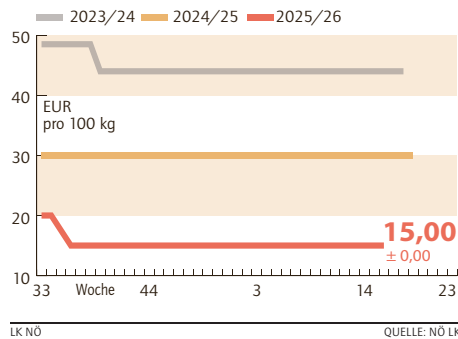
Versteigerungen

Großviehversteigerung in Rottenbach am 08.04.2026

FLECKVIEH	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €
Erstlingskühe, II b	7	625	2 464
Kalbinnen, II b	177	655	2 904
HOLSTEIN			
Erstlingskühe, II b	1	618	3 050
Kalbinnen, II b	7	598	2 364

Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



EIERMARKT

Übliches Nachostergeschäft

Wie üblich hat nach Ostern die Nachfrage nach Eiern nachgelassen – Dennoch bleibt es in der Direktvermarktung bei einer ausgeglichenen Lage – Nach Beschickungspausen im Winter gibt es beim Verkauf auf Wochenmärkten neue Impulse.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 16/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	31,00–34,00	
Bodenhaltung	26,00–30,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–30,00
Bodenhaltung	24,00–26,00	21,00–24,00

HOLZMARKT

Höherer Preis für Energieholz

Die Preise für Waldhackgut verzeichneten in den letzten Wochen einen Anstieg – Die steigenden Energiekosten, allen voran die Preisentwicklung bei Diesel, führen zu steigenden Erzeugungs- und Bereitstellungskosten – Durch die längeren Kältephasen im Winter 2025/26 ist auch ein höherer Bedarf bei Hackgut und Brennholz zu verzeichnen.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 08/2026 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20–80 kg	1,20–1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,70–1,20

ZWIEBELMARKT

Steigende Exportpreise

Am österreichischen Zwiebelmarkt setzt sich die freundliche Stimmung der vergangenen Woche fort – Das Angebot an österreichischen Zwiebeln nimmt stetig ab und trifft auf steigendes Nachfrageinteresse – Auch die Qualität der Kühlhausware ist heuer durchwegs zufriedenstellend bis sehr gut – Während auf dem Inlandsmarkt die Preise zuletzt nur geringfügig angehoben werden konnten, zogen die Exportpreise nochmals kräftig an – Für Zwiebeln aus dem Kühlhaus, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 15 bis 18 €/100 kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden unter diesem Preis gehandelt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	15–18
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38–43
Kraut	weiß, je kg	30–38
	rot, je kg	40–45
Sellerie	5 kg Sack	70–75
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	rein weiß/violett Kl. I	10–12

Energieholz

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM frei Waldstraße* bzw. ofenfertig zugestellt inkl. Ust.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1m lang), Rotbuche*	115–135
Brennholz hart (1m lang), sonstiges Laubholz*	110–130
Brennholz weich (1m lang), Fj/Kj/Ta/Lä*	70–85
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	140–155
Brennholz hart (ofenfertig), sonstiges Laubholz	135–145
Brennholz weich (ofenfertig), Fj/Kj/Ta/Lä	100–115

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM, netto

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	135–165
30 – 40 %	130–140
> 40 %	115–130

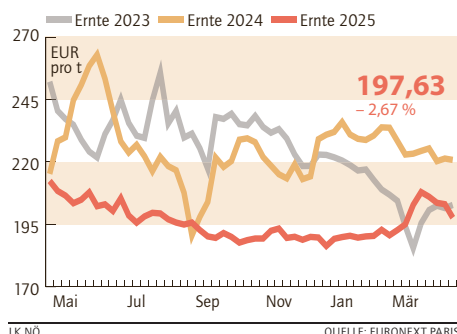
Energieholzindex

Basis 1979

4. Quartal 2025	2,198
-----------------	-------

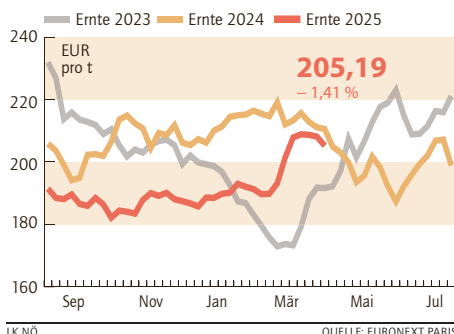
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



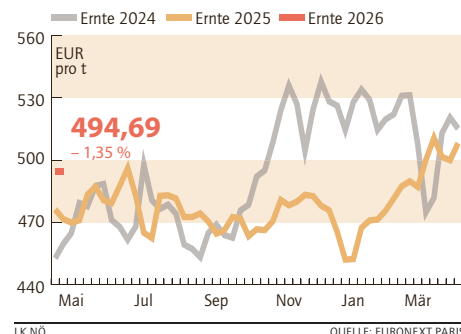
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

USDA erhöht Prognose

Die internationalen Getreidemärkte bleiben angesichts des ungelösten Konflikts zwischen Iran und den USA volatil – Im Fokus stand zuletzt der Monatsreport des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) – Die Prognose für die weltweite Weizenproduktion 2025/26 wurde um 2 Mio. Tonnen auf 844,2 Mio. Tonnen erhöht, vor allem durch höhere Ernteprognosen für die EU (+1,1 Mio. auf 145,1 Mio. Tonnen) und Russland (+0,8 auf 90,3 Mio. Tonnen) – Die weltweite Maisproduktion wurde um 3,63 Mio. Tonnen auf 1.301,1 Mio. Tonnen ebenfalls angehoben – Die Börsen reagierten mit Verlusten – An der Euronext Paris gab der Mai-Weizenkontrakt um 3,3 Prozent auf 195,75 nach und fiel damit wieder unter die 200 Euro-Marke – Der Juni-Maiskontrakt verbilligte sich im Wochenvergleich um 1,4 Prozent auf 205 €/t – Während die Kurse an den internationalen Börsen zuletzt korrigierten, blieb der heimische Kassamarkt unbeeindruckt – Die Umsätze für nahe Termine waren aufgrund der deutlich gestiegenen Frachtkosten jedoch begrenzt – An der Wiener Produktenbörse gab es daher keine Notierung für Getreide der Ernte 2025 – Qualitätsweizen der Ernte 2026 wurde um 213 €/t gehandelt.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10-20
Vorwiegend festkochende Sorten	10-20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 08.04.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	–
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		–

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 02.04.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175-180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	170-180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	395-405
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	425-435
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	470-480
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		410-420
Sojabohnen für Futterzwecke		410-420

KARTOFFELMARKT

Erster Lichtblick

In den heimischen Speisekartoffelmarkt kam zuletzt Bewegung – Nach wie vor befinden sich mehr als ausreichend Speisekartoffeln in den Lägern – Für einen Lichtblick sorgte jedoch die Ankündigung zweier bedeutender Lebensmittelhandelsketten, alterntige Speisekartoffeln heuer länger als üblich im Sortiment zu belassen – Dies dürfte den Druck auf der Angebotsseite doch merklich mindern – Auf der Nachfrageseite wird von einem stetigen Inlandsgeschäft berichtet – Der Exportmarkt bleibt schwierig, und kaum jemand rechnet hier noch mit Verbesserungen – Die Preise bewegen sich unverändert auf Vorwochenniveau – So wird in Niederösterreich für Vertragsware und für Premiumqualitäten unverändert bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei Risikoabschläge sowie Abzüge für Logistikaufwendungen und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt werden – Für freie Ware liegen die Preise deutlich darunter – In Oberösterreich blieb das Preisniveau stabil bei meist 15 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 09.04.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	400-410
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	338-348
Mais für Futterzwecke	lose	330-355